

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 40: Strafe

Dorian

Seit ein paar Monaten sind mir wieder zuhause. Und anderes als früher sind mir nun bei allen Versammlungen und bei allen was Vater tut dabei egal, was es auch war. Erst vor kurzen haben mir denn alten Zauberstab machen aufgesucht der Vater belogen haben sollte. Mir tat er leid, wie er vor uns auf denn Boden kniet, hatte. Ich glaubte ihn, dass er Vater nicht belogen hatte, aber Vater glaubte ihn nicht und deshalb hat Vater auch denn Avada gesprochen.

Seit kurzen war Vater auch im besitz des Elderstabes. Nun könnte Vater wohl keiner mehr besiegen.

Inzwischen waren mir es auch schon gewöhnt dabei zuzusehen, wenn Vater jemanden Folter oder mit denn Avada erledigt, obwohl ganz würden mir uns wohl nie dran gewöhnen können.

Ich machte mir auch Sorgen um Luca, auch wenn er bei mir schläft, wacht er fest jede Nacht auf und in seinen Augen ist kaum noch freute zu erkennen, aber wundert tut es mich nicht. Und mir mussten einfach einen Schaden davon tragen.

Bei Luca zeigt es sich ja jede Nacht das alles nicht einfach an ihn vorbeiging. Und ich versucht einfach alles zu Verträgen, obwohl das auch nicht richtig klappte, aber es hilft mir dabei nicht ganz verrückt zu werden. Und Luca verträgst das meiste wohl auch.

Erst vor kurzem hatten mir denn Avada gelernt zum Glück mussten mir diesen dabei an niemanden anwenden. Vater hat uns einfach die Bewegungen gezeigt und gemeint das es wie bei denn Cruciatus ist das man es wollen, will.

Ich war mir sicher, dass es nicht mehr lange dauern würde bis Vater es uns an jemanden anwenden lassen würde.

Von Potter und dann anderen hatte ich nichts mehr gehört, aber sie würden sich wohl versteckt halten, wie soviel andere auch. Aber wie lange würden sie das noch können? Aber darüber sollte ich mir im Augenblick keine Gedanken machen, sondern darum was Vater heute von uns wollte? Da er uns mal wieder hat zu sich Rufen lassen. Deshalb sieht mir nun auch auf denn weg zu ihn.

"Was Vater wohl von uns will?" Ich sehe zu Luca der neben mir läuft. Vorher sollte ich das wissen?

"Mir werden es gleich wissen." Vielleicht will er ja das mir wieder jemanden angreifen oder er will das mir jemanden Foltern wundern würde es mich nicht.

Ich frage mich, wie Draco das wohl aushält, aber er wird es wohl Verträgen genauso, wie ich vieles verträgt und wie andere es auch tun. Sonst würde mir wohl verrückt werden. Aber das waren mir wohl schon. Ich streichel Luca durchs Haar.

"Mach dir nicht soviel sorgen."

"Das sagst du so einfach." Ich lächele ihn an. Ich wusste eben nicht, was ich sonst zu ihn sagen sollte.

Als mir vor der Tür zum Salon stehen drücke ich nochmal fest seine Hand.

"Bereit?"

"Ja."

Ich nicke und klopfe kurz an bevor mir denn Salon betreten. Vater der bis jetzt am Fenstern gestanden hatte dreht sich, als mit denn Salon betrete haben zu uns.

"Setzt euch." Mir nicken und setzten uns. Vater nimmt gegenüber von uns Platz und sieht von Luca zu mir.

"Meine Söhne ihr fragt euch bestimmt, wieso es mir vor ein paar Tagen für eine Weile so schlecht ging."

Mir nicken das frage ich mich schon seit ein paar Tagen, als Vater für einen kurzen Augenblick so ausgesehen hatte, als würde er Schmerzen erleiden, auch wenn es nur für eine kurze Zeit war haben mir genau gesehen, wie Vater Schmerzen hatte.

"Ihr habt vor kurzen etwas über denn Horkrux gelernt."

"Ja Vater."

Sein Blick geht zu Luca. "Sag mir was ein Horkrux ist wie erschafft man sie."

Ich frage mich, ob Vater einen Horkrux, erschaffen hatte? Ich bin mir, da ziemlich sicher denn wieso wollte, er sonst das Luca ihn sagte, was ein Horkrux ist und wie man ihn erschafft. Unf wieso hatte er uns erst vor kurzen etwas über sie lernen lassen?

"Ein Horkux ist ein Teil der Seele, die man außerhalb des Körpers aufbewahren kann, wenn man jemanden ermordet spaltet seine Seele und man kann einen Teil davon in seinen Körper behalten und denn andere Teil wird durch einen schwarz magischen Zauber in einen Gegenstand eingeschlossen. Ganz egal in welchem. Auf diese Weise lebt nicht der ganze Teil der Seele in deinen Körper, sondern nur ein Teil davon. Der andere Teil ist sicher in einen Horkux aufbewahre. Wenn einer Person, der etwas passiert einen Horkux von sich hergestellt hat, bleibt ein Teil seiner Seele die in denn Horkux steckt unberührt. Man kann sich mit hilfe auch einen eignen neuen Körper erschaffen."

Er nickt. "Aber ich habe nicht nur einen Horkus erschaffen, sondern sieben." Geschockt sehe ich Vater an. Er hatte sieben Horkuse erschaffen. Ich kenne nicht mal jemanden außer Vater der nur einen erschaffen hatte. Deshalb konnte keiner Vater was an haben.

"Ein Teil von meiner Seele ist noch in mir und der Rest ist in verschieden gegenstände gesperrt. Ein Teil in meinen alten Tagebuch. Diesen habe ich schon in meiner Schulzeit erschaffen. Der nächste ist in einen Ring ein Familienerbestück meines Großvaters. Der nächste ist ein Metallion das eins Salazar Slytherin gehört. Der nächste Horkus ist ein Trinkpoka. Und dann noch ein Diadem der eins Ravenclaw gehörte. Und auch meine treue Nagini ist ein Horkus."

Ich konnte es einfach nicht glauben. Das Vater soviele Horkuse erschaffen hatte. Die Gegenstände in die er sie gesperrt hatte mussten ihn alle was betönten.

"Es sind schon drei Horkuse zerstört wurden. Dumbldore wird gewusst haben das ich sie erschaffen habe. Slughorn wird Dumbledore gesagt habe das ich sie erschaffen habe da ich ihn damals als ich noch nach zur Schule ging nach Slughorn nach Horkuse gefragt habe und wie man sie erschafft, da ich ihn keinen der Bücher was dazu finden konnte wie man sie erschafft, aber Slughorn hat es mir gesagt und so erschafft ich sie. Dumbldore wird Potter gesagt haben das ich Horkuse erschaffen habe und ist nun auf der Suche nach ihnen."

Ich nicke Vater hatte sieben Menschen was angetan um das bekommen was er wollte, wenn ich vorher nicht gedacht habe das Vater verrückt ist glaube ich es nun er war verrückt und bevor man die Horkuse nicht zerstört wird man Vater auch nicht besiegen können. Aber auch wenn er keine Horkuse erschaffen hätte, würde es schwer sein ihn zu besiegen.

"Es ist wichtig das keiner dieser Gegenstände zerstört wird deshalb werde ihr auch wenn es zum Kampf kommt auf sie achten besonderes auf Nagini. Und nun lässt mich allein."

"Ja Vater."

Als mir denn Raum verlassen haben sage ich nichts und laufe i mit Luca nach oben und

in mein Zimmer. Ob die anderen auch von dem Horkuse wissen? Bis auf Severus wird es wohl keiner wissen.

In meinem Zimmer angekommen lassen mir und gleich auf mein Bett fallen.

"Vater hat Horkuse erschaffen deshalb kann man ihn auch nichts an haben. Keiner wird ihn, was an haben können, selbst wenn der Avada ihn trifft. Erst wenn alle Horkuse zerstört sind könnte man auch Vater besiegen."

"Ja aber Vater wird auch ohne Horkuse schwer zu besiegen sein."

"Meinst du Potter und die anderen werden denn rest zerstören?"

"Dafür müssen sie erst mal wissen in welchem Gegenständen sie sind."

Der Kleine nickt und steht auf. "Ich werde etwas nach draußen gehen."

Ich ziehe einen Augenbraue nach oben er wusste doch genau, dass mir seit einer Weile nicht mehr alleine nach draußen gehen sollten.

"Du weißt das du nicht alleine nach draußen darfst." Genervt sieht er mich an.

"Keiner weiß wo wir sind."

"Du wirst trotzdem hier bleiben."

"Aber keiner weiß wo wir sind."

"Trotzdem wirst du nicht nach draußen gehen."

"Aber...."

Als Luca meinen Blick sieht, ist er still. Er kannte diesen Blick auch zu gut. Kurz bleibt er noch stehen und setzt sich dann wieder neben mich.

"Dann lass uns was spielen."

"Du weißt genau das ich nicht spiele."

"Aber was sollen wir dann sonst machen?"

"Weiter Zauber lernen."

"Nein."

Sein Blick geht zu einem meiner Kissen und bevor ich es verhindern kann landet dieses schon in meinem Gesicht. Als ich ihn ansehe, grinst er mich an das hat er nicht umsonst gemacht.

Auch ich Schnapp mir eines der Kissen. "Das bekommst du zurück.""

Und schon hat er das Kissen im Gesicht, das er nun nach mir schmeißt, aber ich nicht trifft. Ich grins ihn an.

"Daneben kleiner." Ich schmeiße es zurück, aber auch Luca weicht mir einfach aus und ich habe schon das nächste Kissen ins Gesicht.

"Na warte." Bevor Luca mich nochmal mit einem Kissen beschmeiße kann, habe ich ihn

mir schon geschnappt und aufs Bett gedrückt und mich über ihn gebeugt.

"Und was machst du jetzt?" Er grinst mich an. Und versucht sich zu befreien schmeißt sich hin und her. Auch ich grinst und fange an ihn zu Kitzeln was ihn nur noch mehr machen lässt.

"Nein l..... lass mich los."

"Sag bitte lieber und bester Bruder."

"Niemals."

"Dann lass ich dich auch nicht los."

Ich kitzel ihn weiter. Zwar versucht er sich immer wieder zu befreien aber da ich über ihn gebeugt bin hat er keine Chance sich zu befreien.

"N..... nein." Ihn stehen schon Tränen in denn Augen. "Bitte ich mache mir gleich in die Hose."

Ich zucke mit denn Schultern. "Du weißt was du sagen musst."

"A..... also gut bitte lieber und bester Bruder l.....lass mich los."

Ich grinse und lass ihn los. Gleich hält er seinen Bauch und dreht sich von mir weg.

"Das war gemein."

"Mich zu beschmeißen auch."

Er setzt sich auf, als Tiwi vor uns erscheint und sich tief verbeugt. Seit ich in denn Kerker eingesperrt war bin ich etwas netter zu ihn. "Tiwi soll denn Jungen Herren ausrichten, dass der Dunkle Lord sie im Salon erwartet."

Überrascht sehen mir Tiwi an. "Hat er gesagt, was er von uns will?"

"Nein Herr." Ich nicke. "Du kannst gehen."

"Ja Herr." Und schon ust Tiwi weg und Luca lächelt mich an. "Du bist viel netter zu ihn geworden."

Ich sage nichts dazu und stehe auf. "Mir sollten Vater nicht warten lassen. Vielleicht will er uns wieder bei einer befragegung dabei haben."

Der Kleine nickt und mir machen uns auf denn weg zurück zum Salon. Dort angekommen klopge ich wie vorhin auch schon kurz an. Und betrette mit Luca denn Raum.

Mein Blick geht zu denn Mann der vor Vater auf denn Boden kniet und ein paar wunden im Gesicht hat. Und ich wusste, was Vater nun von uns wollte.

"Meine Söhne kommt zu mir." Mir nicken und stellen uns neben Vater und gegenüber von denn Mann. Vater legt jeden von uns eine Hand auf die Schulter. Bevor er wieder zu sprächen anfängt.

"Ihr fragt euch bestimmt, wer das hier vor uns ist. Nun er wurde von eure Mutter geschnappt sie hat gesehen wie er einen unsere treuen Dinner beobachtet hat und verraten wollte ihr weißer was nun mit ihm passieren wird."

Der Mann hebt denn Kopf. "Ihr werdet nicht gewinnen." Vater beachte ihn nicht und sieht zu Luca. "Du weißt, was zu tun ist."

Der Kleine nickt und zieht seinen Zauberstab und sieht zu dem Mann auf dem Boden und dann zu mir. Er wird es nicht können aber ich werde es auch nicht können. Wieso wollte Vater, dass er es tut, er muss wohl denken, dass ich es tun würde und keine Zweifel haben anderes als bei Luca. Da es Vater zu lange beugte er sich etwas zu ihm.

"Los zeig es mir." Der Mann sieht nun Luca an. "Mach schon kleiner." Er zittert er konnte es nicht. Er sieht zu Vater und lässt den Stab sinken Vater sieht ihn sauer an stößt Luca zu Seite und spricht dann Avada der Mann fällt zu Seite um und Vater dreht sich zu Luca um und hat keine Sekunde später einen Stock in der Hand denn mir leider nur so gut kennen. Ängstlich sieht er Vater an.

"V..... Vater bitte nicht."

"Sein ruhig." Vaters Blick geht zu mir und er hält mir den Stab hin. Überrascht sehe ich ihn an er wollte doch nicht das ich Luca..... Aber genau das wollte er.

"Du wirst deinen Bruder bestrafen." Wieso wollte Vater das ich es tun?

Mein Blick geht zu Luca, der mir kurz zu nickt, er wusste, dass mir nichts anderes übrig bleiben würde, wenn ich es nicht tun würde Vater wissen, dass ich Luca niemals bestrafen würde und würde es selber tun ich könnte die Schläge noch zurück halten. Ich nicke Vater zu und sehe Luca kalt an.

"Los dreh dich um." Der Kleine nickt und dreht sich um. "Das nächsten Mal wirst du tun, was Vater die sagt, diese Strafe hast du verdient."

Er nickt und ich hole aus und schlage zu. Ich treffe Luca auf dem Hintern. Der Kleine zuckt zusammen ist aber sonst still. Der nächste Schlag trifft ihn auf dem Rücken ein leises Wimmer. Ich schlage nicht ganz so fest zu wie es Vater trotzdem tut es weh, aber würde ich es nicht tun würde es Vater merken ich würde Luca später heilen. Wieder ein Schlag diesmal auf seine Oberschenkel. Der nächste Schlag wieder auf dem Hintern. Vater hat sich inzwischen wieder hin gesetzt erst wenn er sagen würde ich dürfte auf hören konnte ich damit auf hören Luca weh zu tun. Wieder ein Schlag leise schreit der Kleine auf. Ich musste mich gerade echt zusammen reißen, dass mir keine Tränen über die Wangen laufe, auch ich hatte Schmerzen, auch wenn es keine Körperlichen waren.

Immer wieder schlage ich zu, bis Vater endlich sagt, dass ich aufhören kann. Mit einer Bewegung seines Zauberstabes ist der Stock weg. Und Luca dreht sich zu mir ich wusste, dass er sich gerade ziemlich zusammen reißt, dass ihn keine Tränen über die

Wangen laufe. Vater drückt mich kurz an sich und sieht dann zu Luca. "Du wirst es bald wieder versuchen und diesesmal wirst du es schaffen und nun lässt mich allein."
"Ja Vater."

Als mir denn Raum verlassen packe ihn an der Hand und laufe mit ihm nach oben.

In meiner Zimmer angekommen lasse ich ihn los und drücke ihn fest an mich.

"Es tut mir leid." Der Kleine lächelt mich an. "Schon gut du musstest es tut hättest du es nicht getan dann hätte es Vater getan."

Ich ziehe meinen Zauberstarb. "Zieh dein Shirt und deine Hose aus." Der Kleine schüttel denn Kopf. "Bitte ich will dich heilen."

"Das kannst du auch so du musst es nicht sehen."

"Doch ich will sehen, was ich getan habe."

"Es ist okay."

"Nein und jetzt zieh bitte das Shirt und die Hose aus."

Der Kleine nickt auch wenn es ihn nicht passt und zieht sein Shirt und seine Hose aus.

Als ich seine Rückseite sehe wird mir schlecht. Ich drücke ihn nochmal fest mich.

"Es tut mir leid." Ich merke wie mir Tränen über die Wangen laufen und es war mir egal. Überrascht sieht Luca mich an er hatte mich auch schon lange nicht mehr so gesehen. "Dorian
es ist okay."

Der Kleine drückt mich fest an dich und streicht mit durchs Haar. Ich lächele sonst bin ich es, der ihn im Arm hält, aber es tut im Augenblick einfach gut so gehalten zu warten.

Ein paar Minuten stehen mir einfach nur so da bis ich Luca leicht von mir weg drücke.

"Danke kleiner und jetzt will ich dich heilen egal, ob Vater es merkt oder nicht."

Der Kleine lächelt mich an und nickt und ich heile ihn. Vater wird wohl nicht nach sehen, ob er noch verletzt ist.

"Mir sollten versuchen zu schlafen."

"Ja." streichel ihn durchs Haar und mir legen uns hin fest halte ich denn kleinen an mich gedrückt und streichel ihn weiter durchs Haar lange dauert es auch nicht, bis der Kleine fest eingeschlafen ist und ich ihn beim schlafen zu sehen. Und wieder Frage ich mich ob mir das richtig machen bis auch ich fest eingeschlafen bin.